

Inhalt

Editorial

Nationalismustheorien und ihre affektiv-emotionalen Lücken – eine einleitende Diskursskizze

Jan-Christoph Marschelke | 7

Über (nationale) Bindungen

Die Trias von Nationalismus, Vaterlandsliebe und demokratischem Patriotismus

Marlene Mußotter | 31

Die Nation als ‚invective community‘

Soziale Funktionen öffentlicher Herabsetzungen im medialen Diskurs

Daniel Benedikt Sienen | 69

Aktivierung der Nation durch die Künste

Zur ästhetisch-affektiven Modellierung des Nationalen in der Frühen Neuzeit – Einblick in ein Forschungsvorhaben

Matthias Müller/Klaus Pietschmann/Elke Anna Werner | 91

Affizierung als Kompensationsstrategie systemischer Repräsentationsdefizite in zeitgenössischen Demokratien

Das Beispiel Frankreich

Robert Lukenda | 113

„Inzidenz bei 1933“

Visuelle Inszenierungs- und Emotionalisierungsstrategien des Opfer- und Widerstandsmythos in der „Querdenken-Bewegung“

Vanessa Prattes | 155

**Die affektiv-emotionale Wirkmächtigkeit der
imaginierten Gemeinschaft mexikanischer Migranten in Europa**
Yolanda López García | 199

Undoing the Nation

Alternative Kollektivität in der kunstaktivistischen Praxis
am Beispiel Brexit

Marie Rosenkranz | 233